

Ortsparteien stehen hinter dem Projekt

Die Wangner Ortsparteien nehmen Stellung zum Leserbrief «Rettet das Nuoler Seeufer» von Raphaela Tschümperlin im «Höfner Volksblatt» und «March-Anzeiger» am 18. August.

Wangen. – In den Lokalzeitungen des Kantons Schwyz sind im oben erwähnten Leserbrief Aussagen platziert worden, die nicht unerwidert bleiben dürfen. Die politischen Ortsparteien von Wangen verfolgen und unterstützen das Projekt «Nuolen See» seit über zehn Jahren. Es ist nicht korrekt, dass dieses Projekt «an einem bisher frei für alle zugänglichen Uferabschnitt» realisiert werden soll. Tatsache ist, dass sich das gesamte Gelände in Privatbesitz befindet und erst durch die Realisierung des Gestaltungsplans «Nuolen See» für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Die jetzt bestehenden Bademöglichkeiten beruhen nur auf dem Goodwill der Grundeigentümer. Entgegen der Aussage im Leserbrief wird die Gemeinde Wangen (eine Gemeinde Nuolen gibt es nicht!) mit dem Projekt «Nuolen See» endlich die Möglichkeit erhalten, eine öffentliche Badeanlage zu erstellen. Sobald der derzeit pendente Gestaltungsplan vom Regierungsrat genehmigt ist, wird die Gemeinde das entsprechende Land unentgeltlich erhalten. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wangen haben dann die Möglichkeit, über ein Projekt für die Badeanlage zu entscheiden.

Es gilt zudem festzuhalten, dass die Wangner Stimmberechtigten den Teilzonenplan «Nuolen See» mit all seinen Vorteilen bereits zweimal an der Urne bewilligt haben. Neben der Eigentumsübertragung für die Badeanstalt gehören dazu der öffentliche Seezugang, wo jetzt keiner besteht, sowie grosse Vorteile für Flora und Fauna. Die Wangner Ortsparteien stehen geschlossen hinter diesem seit rund 20 Jahren verfolgten Projekt und unterstützen den Gemeinderat in seinen Bemühungen zur Umsetzung der Entscheide des Wangner Stimmvolks.

CVP WANGEN, FDP WANGEN, SP WANGEN, SVP WANGEN

Witzige Videoclips, rasanter Steptanz

Altendorf. – Am Samstag, 25. September, gastiert das Flying-Taps-Show-Team mit «Rock the Feet» im Dorfgaden Altendorf. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

«Rock the Feet» ist eine einzigartige Kombination von witzigen Videoclips und rasanten und vielseitigen Steptanzchoreografien. Der neueste Wurf des national und international ausgezeichneten Flying-Taps-Show-Teams reisst das Publikum von der ersten Minute an mit. Die von den Tänzerinnen und Tänzern gespielten Videoclips gehen nahtlos über in live getanzte Showacts. Die starke Bühnenpräsenz, überzeugende Comedy-Einlagen, viele Kostümwechsel und die Reise durch zahlreiche Tanz- und Musikstile versetzen in Erstaunen. Ab Montag, 6. September, können auf der Gemeindeverwaltung Altendorf Tickets gekauft werden. (eing)

Die Generationen vereinen

Vom 21. bis 24. September finden in Feusisberg erstmals Frauentage statt. Die Organisatorinnen Michèle Birchler und Mariele Keller wollen damit die Vernetzung von Frauen, das Knüpfen neuer Kontakte, aber auch die Wissensvermittlung fördern.

Von Rahel Alpiger

Feusisberg. – An den vier Frauentagen erhält die weibliche Bevölkerung aus der Region die Möglichkeit, im Dorfzentrum von Feusisberg an verschiedenen Workshops, Kursen, Filmvorstellungen und vielem mehr teilzunehmen. «Wir möchten den Frauen eine Plattform geben, sich auszutauschen, einander kennenzulernen und Neues zu lernen», so Michèle Birchler von der Frauengemeinschaft Feusisberg. Auch wolle man die vielen Neuzuzügerinnen mit dieser Aktion einladen, vor Ort neue Kontakte zu knüpfen. Michèle Birchler und Mariele Keller, ebenfalls Mitglied der Frauengemeinschaft Feusisberg, sind die Initiantinnen der Frauentage. Die Idee dazu haben beide schon länger im Hinterkopf gehabt. Vor einem Jahr habe man dann beschlossen, Nägel mit Köpfen zu machen und mit der Realisierung zu beginnen.

Viele engagierte Frauen

Als die beiden Frauen nach Feusisberg gezogen sind, waren sie beeindruckt, wie viele Talente es dort gibt. «So viele initiative Frauen mit künstlerischem, musikalischem und handwerklichem Angebot auf hohem Niveau», erinnert sich Keller. Möglichst viele dieser Frauen wolle man



Mariele Keller (links) und Michèle Birchler von der Frauengemeinschaft Feusisberg sind die Initiantinnen der Frauentage. Nachdem sie die Idee dazu schon seit längerem im Hinterkopf hatten, kommt es nun zur Realisierung. Bild Rahel Alpiger

nun erreichen und ihr Wirken sichtbar machen. Den beiden Initiantinnen war bei der Realisierung des Projekts

auch wichtig, dass der Anlass generationenübergreifende Themen beinhaltet. «Man kann so viel voneinander

lernen», sagt Birchler. «Das Miteinander der Generationen wird hier in Feusisberg ohnehin bereits gelebt», findet Keller und weist auf das vielfältige Seniorenangebot der Höfner Gemeinde hin.

Nach einem Jahr Planung steht nun ein spannendes Angebot bereit, das sowohl für Mädchen ab drei Jahren, für Teenager, aber auch für ältere Semester allerlei bereithält. «Wir möchten den Frauen auch die Möglichkeit geben, eine Vision zu verwirklichen, die sie vielleicht schon länger im Kopf herumtragen», sagen die beiden Feusisbergerinnen.

Auf die Frage, ob das Bedürfnis der weiblichen Bevölkerung nach solchen Frauentagen denn überhaupt vorhanden sei, antworten beide einstimmig mit «Ja». Sie hätten bereits viele Anfragen und Inputs von Frauen erhalten. «Wir merken, dass das Interesse da ist. Das ist schön und ermutigt uns in unserem Vorhaben», freut sich Birchler.

Und die Männer?

Wenn man das Wort Frauentage hört, fragt man sich, wo denn da die Männer bleiben. «Manche Interessen sind geschlechtsspezifisch, und die gewählten Themen entspringen wohl eher dem weiblichen Spektrum», schmunzeln Keller und Birchler. «Beim abschliessenden Familienfest sind die Männer natürlich herzlich eingeladen.» Sie fänden es zudem schön, wenn es irgendwann auch einmal Männertage geben würde. «Es kursieren da schon einige Ideen...»

Weitere Informationen und Programmdetails sind auf der Homepage www.feusisbergerfrauentage.ch zu finden. Anmeldungen erfolgen per E-Mail an rita.benz.praxis@bluewin.ch oder über Telefon 044 786 19 29.

In Tuggen wird Heiraten Olympia-Disziplin

In der Riedlandhalle in Tuggen findet am 30. Oktober die erste Hochzeits-Olympiade statt. 20 Firmen laden zum Happening rund um das Thema Hochzeit.

Tuggen. – Als Teil ihrer Ausbildung zur diplomierten Hochzeitsplanerin und als eigentlicher Start ihrer Event-Galerie führt die Tuggnerin Marjon Huber am 30. Oktober die erste Hochzeits-Olympiade durch. Von 12 bis 20 Uhr werden sich 20 Firmen mit Dienstleistungen und Produkten rund ums Thema Hochzeit in der Riedlandhalle präsentieren. Darunter befindet sich der Coiffeur ebenso wie der Goldschmied, der Hochzeitstorten-Bäcker, der Fotograf, die Wedding-Planerin, die Blumenfachfrau oder das Brautmode-Fachgeschäft. Mit dabei sind aber auch der Kutscher und der Limousinenvermieter mitsamt Fahrer, der Disc-Jockey und das Unterhaltungsduo sowie das Reisebüro.

Zustupf in Hochzeitsstrumpf Einerseits wollen Marjon Huber und ihre Mitaussteller den Brautleuten



Noch ist die Riedlandhalle eine Turnhalle, am 30. Oktober werden Marjon Huber und ihre 20 Mitaussteller die Halle in ein Hochzeits-Olympia-Stadion verwandeln. Bild Stefan Grüter

einen Überblick bieten, um die Organisation des wichtigsten Tages im Eheleben zu erleichtern. Andererseits können konkrete Fragen direkt mit den Fachleuten vor Ort besprochen werden.

In einem Parcours, eben wie an der Olympiade, können die Heiratswilligen einen willkommenen Zustupf in den Hochzeitsstrumpf gewinnen. Aber keine Angst: der Parcours ist nicht schweisstreibend, sondern locker und freiwillig.

«Gab es noch nie in der Region»

Die Zeichen stehen gut, dass Marjon Huber mit der erstmaligen Hochzeits-Olympiade in Tuggen ins Schwarze trifft, «denn so etwas hat es bisher in unserer Region noch nicht gegeben», erklärt die initiative und ideenreiche Geschäftsfrau.

Die Ausstellung ist für jedermann zugänglich, es wird kein Eintritt verlangt. Es können sich also auch «altgediente Brautpaare» Ideen holen, um längst Vergangenes wieder zu beleben. (fan)

Hochzeits-Olympiade: 30. Oktober, 12 bis 20 Uhr in der Riedlandhalle in Tuggen.

ANZEIGE

diga möbel **HAUSMESSE 2010** **Nur 2 Tage** **5% Messe-Rabatt** **15% Barzahlungsrabatt** **FR. 3. / SA. 4. SEPTEMBER**

Sonder-Aktionen und Attraktionen im ganzen Haus. Zusätzlich Grosseinkäufer-Bonus bis Fr. 500.– und für jeden Kunden ein praktisches Geschenk. Lieferung und Montage gratis.

8854 Galgenen/SZ Ausfahrt Lachen Tel. 055 450 55 55 www.diga.ch